

Niederschrift über die 04. Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates Suhl am 23.10.2019

Ort: Rathaus Suhl - großes Sitzungszimmer, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 20:30 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)	
Öffentlicher Teil	
4. Feststellung der Anwesenheit	
5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6. Abstimmung über die Tagesordnung	
7. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8. Informationen durch den Oberbürgermeister	
8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 3. Sitzung des Hauptausschusses am 11.09.2019	009/04/2019
9. Berichterstattung zur KAG Oberzentrum Südthüringen durch den Vorsitzenden	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 10)	
Öffentlicher Teil	
11. Behandlung von Beschlussvorlagen	
12. Termin- und Themenplanung 2020	
13. Behandlung von Anträgen	
14. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 15 – 22)	

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 -3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.:	Feststellung der Anwesenheit	öffentlich -
----------------	-------------------------------------	--------------

Bekanntgabe der Anwesenheit

von 7 Mitgliedern des Hauptausschusses sind:
7 Mitglieder anwesend.

Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

Abstimmung gemäß § 20 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht in öffentlicher Sitzung für:

Herrn Rossel, Vors. KAG u. BM Zella-Mehlis

Herrn Henneberg, BM Schleusingen

Dr. Partschefeld und Vertreter des Stadtrates Oberhof, i. V. des BM Herrn Schulz

zum TOP 9 – Berichterstattung zur KAG Oberzentrum Südthüringen durch den Vorsitzenden

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit erhalten o. g. Gäste das Rederecht zum TOP 9.

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt stellt einen Antrag zur Genehmigung von Bildaufnahmen durch das Freie Wort in Zusammenhang mit der Übergabe der Broschüre durch die Schülerinnen der Lautenbergschule.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit werden die Bildaufnahmen genehmigt.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

Drei Schülerinnen der Klasse 10 b der Lautenbergschule (Luca Maria Kljucevic, Michelle Piehler und Virginia Wolf) übergeben an den Oberbürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden eine Broschüre. Diese Broschüre wurde im Rahmen einer Projektarbeit anlässlich des 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums Suhl-Kaluga erstellt. Es wurde das Leben einer Zwangsarbeiterfamilie erforscht und zu Schicksalen von Zwangsarbeitern aus der ehemaligen Sowjetunion recherchiert. Die Ergebnisse werden durch die Schülerinnen bei einem Besuch in Kaluga im November dieses Jahres vorgestellt. Nach der Übergabe der Broschüre in der Sitzung erfolgt eine Bildaufnahme für die Presse.

Der Betriebsratsvorsitzende der SNG fragt an, ob der TOP „Absicherung des ÖPNV in der Stadt Suhl in Kooperation mit dem Umland in der Gegenwart und in der Zukunft“ öffentlich behandelt wird und dazu ein Bericht erfolgt.

Oberbürgermeister Herr Knapp informiert, dass mehrheitlich zugestimmt wurde, den TOP nicht öffentlich zu beraten, da weitere Beratungsgegenstände dazu im nicht öffentlichen Teil zur Behandlung vorliegen. Dies geschieht, weil dazu Vorberatungsbedarf besteht. Danach erfolgt eine Beschlussfassung im Stadtrat. Unabhängig davon berichtet er, dass in der kommenden Woche die Ergebnisse des Gutachtens zur Zusammenarbeit SNG und MBB durch Herrn Dr. Zimmer in der SNG vorgestellt werden. Zu den Zeitungsberichten erklärt er zur Finanzierungsvereinbarung, dass es Gespräche zwischen der Stadt Suhl und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen gibt, für das Jahr 2020 Rechtssicherheit herzustellen und voraussichtlich eine weitere finanzielle Unterstützung durch den Landkreis erfolgt.

TOP 8.:	Informationen durch den Oberbürgermeister	- öffentlich -
TOP 8.1.:	Beschluss-Nummer: 009/04/2019 Beschlussfassung über die Niederschrift der 3. Sitzung des Hauptausschusses am 11.09.2019	- öffentlich -

Der Hauptausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 3. Sitzung des Hauptausschusses am 11.09.2019 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 3. Sitzung des Hauptausschusses am 11.09.2019 beschlossen.

TOP 9.:	Berichterstattung zur KAG Oberzentrum Südthüringen durch den Vorsitzenden Gäste: Herr Rossel, Vorsitzender KAG und BM Zella-Mehlis Dr. Partschefeld und Vertreter des Stadtrates Oberhof, i. V. BM Herrn Schulz Herr Henneberg, BM Schleusingen	- öffentlich -
----------------	--	----------------

Herr Rossel, Vorsitzender KAG und Bürgermeister der Stadt Zella-Mehlis, berichtet zum aktuellen Stand:

- 30.11.2018 Vertrag zur Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft unterschrieben
- seither viel passiert und bewegt
- die vier Akteure verstehen sich gut, Vertrauen und gegenseitiges Verständnis ist gewachsen
- gemeinsamer Wunsch entstanden und gereift, Projekt zum Erfolg zu führen
- überwältigende Unterstützung der Gremien der Gründungsmitglieder seit Gründungsphase
- Vertrag ist „Road Map“ = Zielsetzung für Vorhaben
- Rat der Bürgermeister hat keine Beschlüsse gefasst, sondern sich damit beschäftigt, wie Regionales Entwicklungskonzept (REK) auf Weg gebracht werden kann
- Gespräche mit Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und mit zuständigem Staatssekretär geführt
- Juli 2019 wurde Fördermittelbescheid i. H. v. 90 T€ vom Ministerium übergeben, mit dem Zweck, REK zu erstellen
- Erstellung REK hat als Kern, Interessenlagen aller vier beteiligten Kommunen zusammen zu führen und darzustellen, welche Potentiale und welche Entwicklungsachsen es gibt (was ist schon da und was muss noch gemacht werden)
- am Beispiel zur Debatte ÖPNV ist ersichtlich, dass Bestehendes nicht zerschlagen werden darf
- funktionierender ÖPNV ist für Infrastruktur und Attraktivität einer Region von immenser

Bedeutung

- ÖPNV ist massives Projekt, für welches sich alle vier Partner stark machen werden
- REK hat Ziel, Themen nach vorne zu stellen
- andere drei Partner haben bereits einstimmig zum Vergabevorschlag zugestimmt, heute Votum von Suhl
- es gibt Regionalplan Südwestthüringen (Planungsregion beginnt bei Eisenach und endet bei Sonneberg)
- in gesamter Planungsregion Südwestthüringen gibt es nur ein Mittelzentrum mit Teilfunktion Oberzentrum, das ist Region Suhl/Zella-Mehlis
- damit gibt es landesplanerisches Potenzial, welches gemeinsam gehoben werden kann
- kann zum Erfolg geführt werden
- gibt argwöhnische Betrachtung von außen, wird Ansporn sein für Projekt
- Zeitschiene:
 - 16.07.2019 Bescheid vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft erhalten
 - mit fachlicher Begleitung IHK Unterlagen für Ausschreibung erarbeitet
 - Durchführung beschränkte Ausschreibung erfolgt
 - Ergebnis Ausschreibung liegt vor, Herr Leser wird dazu ausführen
 - Vergabeentscheidung mit Vergabevorschlag wurde im Rat der Bürgermeister vorbereitet
- fünf Sitzungen Rat Bürgermeister haben stattgefunden, nichts Geheimes beschlossen, Verfahrensfragen und haushaltsrechtliche Fragen geklärt
- mit heutigem Tag kann mit Beschluss etwas auf Weg gebracht werden, was Definition der zukünftigen Zusammenarbeit ist
- Arbeit beginnt, wenn REK vorliegt
- dann Umsetzung einzelner Aufgabenstellungen, die u. a. auch im Vertrag KAG definiert sind
- Sitzungs- und Informationsdichte wird sich auf Weg zur Erstellung REK erhöhen
- finaler Startschuss wird heute gegeben
- morgen 10.00 Uhr erfolgt formaler Beschluss im Rat der Bürgermeister

StR-Mitgl. Herr Meinunger sieht das jetzige Verfahren als Déjà-vu. Er war bereits im Jahr 1994 Stadtrat, als die ersten Fragen zur Gebietsreform aufkamen. Ihm kommt es so vor, als ob 25 Jahre für die Entwicklung der Region verpasst wurden. Damals gab es einen einstimmigen Beschluss zur Bildung eines Rennsteigkreises, einschließlich Stadt Suhl. Wenn dies geklappt hätte, müsste heute nicht wieder angesetzt werden.

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt merkt an, dass der Weg mit dem Oberzentrum der Richtige ist. Es muss aber auch etwas dabei rauskommen. Sie hat eine Frage zur Formalie. Wer ist Macher der Ausschreibung? Wer bekommt das Fördergeld, IHK, KAG oder die Kommunen? In der Thüringer Kommunalordnung gibt es Regelungen zu Ausschreibungsverfahren. Ist die beschränkte Ausschreibung auf Grund der Höhe rechtskonform?

Herr Rossel informiert, dass die KAG keine Person des öffentlichen Rechts ist und somit nicht rechtsfähig ist. Mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft wurde geklärt, dass die Kommune, die den Vorsitz in der KAG hat, auch für die KAG handelt. Dementsprechend werden die Fördergelder i. H. v. 90 T€ im Haushalt der Stadt Zella-Mehlis gebucht und ebenso die Ausgaben für die KAG. Die Ausschreibung hat die KAG gemacht. Die Eigenanteile sind in gleicher Höhe durch die vier Mitgliedskommunen zu leisten und entsprechend in den Haushalten einzustellen. Die Verfahrensweise zur Ausschreibung ist mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt abgeklärt.

StR-Mitgl. Frau Müller sieht es positiv, dass nach knapp einem Jahr die Vergabe vorgenommen wird. Es ist wichtig, dass es in der Region vorwärtsgeht. Auch „Thüringens Süden“ wird dazu beitragen, das Oberzentrum zu verankern. Es ist gut, dass die vier Städte aktiv werden. Die Stadträte werden dies

aktiv unterstützen. Sie fragt zu den argwöhnischen Betrachtungen nach. Sind damit Kommunen gemeint, die in die KAG aufgenommen werden wollten?

Herr Rossel kann verstehen, dass es Begehrlichkeiten gibt, sich unter das Dach des Oberzentrums zu stellen. Die Einordnung als Oberzentrum ist nicht nur deklaratorisch, sondern es hängen auch andere Dinge daran. Er hat die Entwicklung des Städteverbundes damals mit beobachtet. Je undefinierbarer ein solches Konstrukt wird, je abstrakter und je mehr es eine Kopfgeburt ist, umso weniger kommt es bei den Menschen an und ist nicht händelbar. Wenn jeder Oberzentrum ist, ist keiner Oberzentrum. Die vier Partner müssen ihre Interessenslagen bündeln. Es gibt gemeinsame Grenzen und Verbindungen der Infrastruktur. Vier Partner sind dafür genug. Die Lösung von Problemen wird nicht leichter, wenn es mehr werden.

StR-Mitgl. Dr. Uske legt dar, dass bei den Partnern von innen heraus Einigkeit herrschen muss. Das Geld ist für das Projekt gut angelegt. Es kann für 50 Jahre Ausstrahlwirkung haben.

Herr Henneberg führt zum Abschluss aus, dass es ein großes Projekt werden kann. Dass dies nicht im Jahr 1994 geklappt hat, ist schade. Er wirbt heute für ein zustimmendes Votum, um die Region nach vorne zu bringen.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 10)

PAUSE 18.25 – 18.30

Öffentlicher Teil

TOP 11.: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 12.: Termin- und Themenplanung 2020

- öffentlich -

Oberbürgermeister Herr Knapp informiert, dass in die Übersicht die regelmäßig wiederkehrenden Themen aufgenommen wurden. Die Vorschläge der Fraktionen CDU, SPD und Freie Wähler - Bündnis 90/ Die Grünen wurden verteilt und teilweise in den Themenplan eingearbeitet bzw. Vorschläge zur Behandlung in den Fachausschüssen unterbreitet. Vorschläge der Fraktionen DIE LINKE. und AfD lagen nicht vor.

Zu folgenden unterbreiteten Vorschlägen erfolgt eine Nachfrage und werden Festlegungen getroffen:

- Stand Digitalisierung in der Stadt und Stadtverwaltung
Festlegung: Thema im Frühjahr im Stadtrat einordnen
- Fachhochschule für Suhl im Bereich Pflegewissenschaften
Festlegung: Verweis auf REK, lfd. Berichterstattung zur Entwicklung REK
- Beauftragung des OB zur Bewerbung für die Landesgartenschau 2028: Chance für nachhaltige Stadtentwicklung – im Rahmen des Oberzentrums Suhl – Zella-Mehlis – bis Ende Mai 2020
Festlegung: gibt Termin gemeinsam mit Nachbarkommune Anfang nächsten Jahres, u. a. zur

Abstimmung mit ehemaligen Ausrichtern für Bewerbung – danach Berichterstattung im Hauptausschuss

- Beauftragung des OB zur Koordinierung des Ringbahnverkehrs zwischen Suhl, Zella-Mehlis, Oberhof, Plaue, Ilmenau, Bahnhof Rennsteig, Schmiedefeld, Schleusingen, Suhl
Festlegung: ein Beschluss wurde bereits gefasst, es erfolgt eine laufende Berichterstattung zur Umsetzung
- Videoüberwachung an Brennpunkten der Innenstadt sowie an Müllsammelplätzen
Festlegung: Aufruf erfolgt nach Beschlussfassung zum Haushalt, da entsprechende Festlegung im HSK
- Sicherung und Verbesserung des ÖPNV zwischen Suhl, Zella-Mehlis
Festlegung: Thema ist bereits auf heutiger Agenda und Agenda Stadtrat am 30.10.2019

StR-Mitgl. Herr Meinunger fragt an, ob das Thema Grundsteuer zur Beratung aufgenommen werden kann.

Oberbürgermeister Herr Knapp informiert, dass die Regelungen zur Grundsteuer im Jahr 2025 in Kraft treten sollen. Eine Beschlussfassung im Bundesrat im November steht noch aus. Er schlägt vor, das Thema aufzunehmen, wenn in Thüringen klar ist, ob es ein eigenes Ausführungsgesetz gibt oder ob das Bundesgesetz in die Ausführung kommt. Wenn Klarheit vorliegt, wird das Thema im Finanzausschuss aufgenommen.

Nach einer Diskussion werden folgende Termine und Themen festgelegt:

Hauptausschuss	Stadtrat
<u>22.01.2020</u>	<u>29.01.2020</u>
Bericht der Wahlleiterin zur Durchführung der Wahlen	
<u>19.02.2020</u>	<u>26.02.2020</u>
<u>18.03.2020</u>	<u>25.03.2020</u>
Bericht Ordnung und Sicherheit in der Stadt	Stand Digitalisierung in der Stadt und Stadtverwaltung
<u>22.04.2020</u>	<u>29.04.2020</u>
Bericht der Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, einschl. THW und ASB	Information zur Zielerreichung und Fortschreibung ISEK – Suhl 2025
<u>20.05.2020</u>	<u>27.05.2020</u>
<u>17.06.2020</u>	<u>24.06.2020</u>
Bericht der VfB Sport und Marketing GmbH zu sportlichen Erfolgen und wirtschaftlichen Verhältnissen	Stand Realisierung Sanierungskonzept der GeWo mit Darstellung der wirtschaftlichen Lage und der weiteren Unternehmensstrategie

	Bericht der Wohnungsgesellschaften zur Wohnungssituation in der Stadt
<u>08.07.2020</u>	<u>15.07.2020</u>
Bericht zur Entwicklung Oberzentrum und zum Regionalmanagement Thüringens Süden mit Schwerpunkt weitere Entwicklung des Tourismus	Bericht über die Realisierungsstand des Maßnahmeplanes zum Beschluss zur städtebaulichen und funktionellen Aufwertung des Stadtgebietes „Bahnhof“
<u>09.09.2020</u>	<u>16.09.2020</u>
Bericht der Ortsteilbürgermeister und Vorsitzenden der Wohngebietsbeiräte	Bericht zum Leitbild „Älter werden in Suhl“
<u>07.10.2020</u>	<u>14.10.2020</u>
Termin- und Themenplan 2021	Bericht zur wirtschaftlichen Situation in der Stadt und Zukunft der Gewerbegebiete (Suhl-Sehmar und Suhl-Nord)
<u>18.11.2020</u>	<u>25.11.2020</u>
Bericht der Beiräte	Lesung Haushalt
Ehrung von Bürgern 2021	

Themen, die bei Bedarf einzuordnen sind:

- Gebietsreform
- Berichterstattung zur aktuellen Flüchtlingssituation

Vorschläge zur Behandlung in den Fachausschüssen:

Finanzausschuss

- Bericht zur Haushaltsdurchführung (HSK mit Bedarfszuweisungen, KFA, Haushaltsplan)

Jugendhilfeausschuss

- Überprüfung Schulnetzplanung und Schulsprengel
- Überprüfung und Verbesserung der qualitativen sächlichen Ausstattung der Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schwerpunkte in der Bildung, Betreuung und Unterbringung in Schulen und Kindergärten mit Schulnetzplanung und Kita-Bedarfsplanung
- Arbeit Jugendforum in der Stadt
- Umweltprojekte auf kommunaler Ebene in Zusammenarbeit mit Schulen (Einbeziehen Fridays for future)
- Kapazitäten zu Spiel-, Sport und Skaterplätzen in der Stadt

Kulturausschuss

- Erstellung bzw. Fortschreibung des Kultur- und Tourismuskonzeptes, insbesondere für die Ortsteile
- Stand Tourismusentwicklung
- Fortschreibung Sportentwicklungsplan 2018 – 2028
- künftige Gestaltung der öffentlichen Ehrung von verdienstvollen Sportlerinnen und Sportlern einschließlich Trainer
- Bericht von Sportvereinen und Sportbund

Sozialausschuss

- Stand der Gesundheitsversorgung (Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung)
- Arbeit der Pflegeeinrichtungen

Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss

- Bericht zum Zustand des Stadtwaldes; Waldbewirtschaftung: nachhaltiges Wirtschaften, Aufforstung nach Schäden
- Bericht zu Maßnahmen und Vorhaben zur Verbesserung des Klimas
- Bericht zum Stand größerer Bau- und Sanierungsmaßnahmen (Aue-Schule – Förderzentrum, Feuerwehrstandort Aue, Sportpark Aue, Bahnhof)
- Bericht zum Handels- und Gaststättengewerbe in Suhl i. Z. m. Erarbeitung Einzelhandelskonzept künftiges Oberzentrum (Gäste: Stadtmarketing, Kaufleuteverband, Geschäftsinhaber)
- Stand Flächennutzungsplan
- Kleingartenwesen in der Stadt

Werkausschuss EB KDS

- Bericht Abarbeitung Prioritätenliste Gehwege und Straßen; Stand bereits geplanter und eingeordneter Maßnahmen bei Gehwegen und Straßen
- Schwerpunkte der Abfallentsorgung in der Stadt (gelbe Säcke, Standorte Müllablagerungsplätze)
- Gehölzrückschnitte an Gehwegen und Straßen

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit ist der Termin- und Themenplan bestätigt.

TOP 13.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 14.: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

- öffentlich -

Es werden keine Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 15 – 22)

Damit erklärt der Oberbürgermeister die 4. Sitzung des Hauptausschusses für beendet.

André Knapp
Ausschussvorsitzender

Nancy Backhaus
Schriftführerin